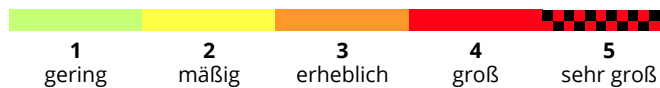
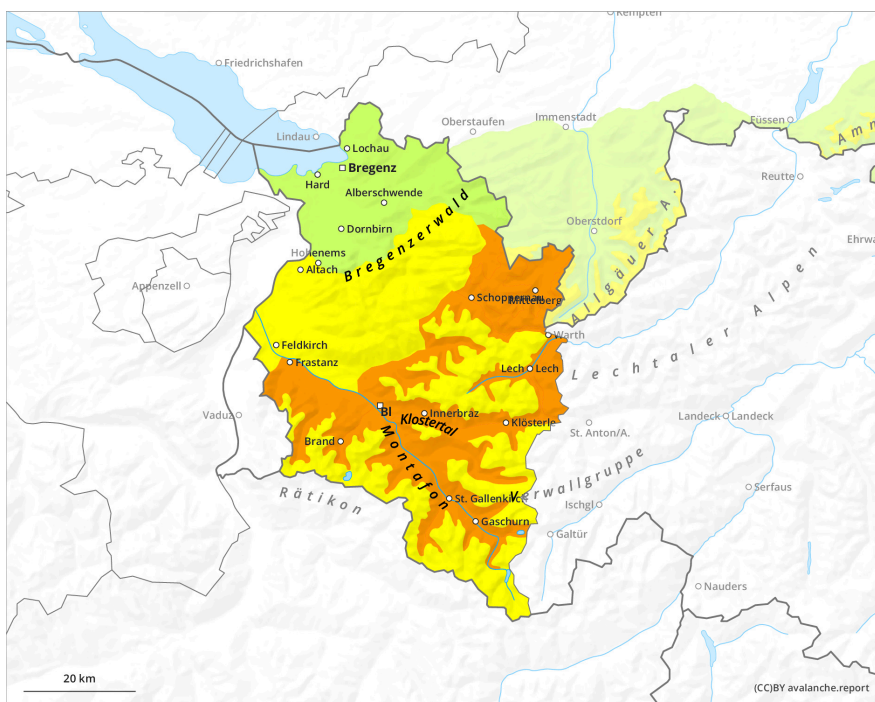
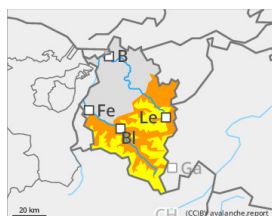


Nächtliche Abstrahlung durch Bewölkung und Nebel stark reduziert



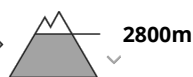
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 14. April 2026



Nassschnee



Altschnee



Eingeschränkte Sicht und erhöhte Nassschneegefahr

Die Gefahr von nassen Lawinen ist bereits ab den Morgenstunden erheblich, insbesondere in sehr steilen Hängen im Nordsektor zwischen 1800--2400 m und an aufgeweichten Sonnenhängen unterhalb rund 2800 m. Spontane Lawinen sind möglich und Personen können nasse Schneebretter auslösen. Lawinen können groß werden bzw. in ihrer Sturzbahn mehr nassen Schnee mitreißen und große Lauflängen erreichen.

Im Hochgebirge können kleinräumige Triebsschneeansammlungen störanfällig sein, insbesondere hinter Geländekanten und im kammnahen Steilgelände. Zudem können Wintersportler stellenweise Lawinen in oberflächennahen Schwachschichten hochgelegener Schattenhänge auslösen. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Wo die Schneeoberfläche hart gefroren ist, besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Nach stark reduzierter nächtlicher Abstrahlung und milder Temperaturen gefriert die Schneedecke kaum. In einem Höhenband zwischen etwa 1800--2400 m ist der bodennahe Schwimmschnee auch im Nordsektor durchnässt und störanfällig. Im hochgelegenen, schattseitigen Steilgelände befinden sich ungünstige Zwischenschichten im obersten Meter der Schneedecke, die stellenweise gestört werden können. Ein mächtiger Mittelteil aus kompakten Schichten überdeckt eine Basis aus Tiefenreif und kantigen Kristallen.

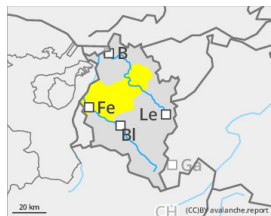
Wetter

Von Beginn an herrscht eingeschränkte Sicht und Schauerneigung am Nachmittag. Auch Gewitter können dabei sein. Die Schneefallgrenze in Schauern liegt bei rund 2500 m. Temperatur in 2000 m: 1 bis 5 Grad, in 3000 m: um -2 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südost, in Schauernähe böig auflebend.

Tendenz

Mit Tiefdruckeinfluss bewölkt und regnerisch. Die Schneedecke kann sich über Nacht nicht verfestigen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 14. April 2026



Nassschnee



Nassschneeefahr in noch schneereichen, sehr steilen Bereichen

Nasse Lockerschneelawinen können sich durch Regenschauer aus extrem steilen Gelände von selbst lösen. Auch Personen können Nassschneelawinen im sehr steilen Gelände auslösen. Die Gefahrenstellen sind meist nur noch in den Gipfellagen des Bregenzerwaldgebirges zu finden. Lawinen bleiben meist mittelgroß.

An noch nicht entladenen, schneereicheren Steilhängen mit glattem Untergrund können sich in allen Expositionen Gleitschneelawinen lösen.

Schneedecke

Stark reduzierte nächtliche Abstrahlung und milde Temperaturen verhindern das Wiedergefrieren der Schneedecke. Sie ist in allen Höhen und Expositionen stark durchnässt.

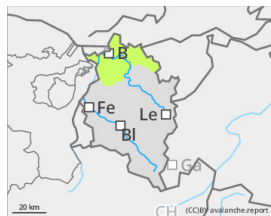
Wetter

Von Beginn an herrscht eingeschränkte Sicht und Schauerneigung am Nachmittag. Auch Gewitter können dabei sein. Die Schneefallgrenze in Schauern liegt bei rund 2500 m. Temperatur in 2000 m: 1 bis 5 Grad, in 3000 m: um -2 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südost, in Schauernähe böig auflebend.

Tendenz

Mit Regen Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen. Foranschreitende Ausaperung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 14. April 2026



Nassschnee



Kleine Nassschneerutsche möglich

Es können sich vor allem in extrem steilem Gelände nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Lawinen bleiben meist klein.

Schneedecke

Die Südseiten sind weitgehend ausgeapert. Wo eine Schneedecke existiert, ist sie stark durchnässt.

Wetter

Von Beginn an herrscht eingeschränkte Sicht und Schauerneigung am Nachmittag. Auch Gewitter können dabei sein. Die Schneefallgrenze in Schauern liegt bei rund 2500 m. Temperatur in 2000 m: 1 bis 5 Grad, in 3000 m: um -2 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südost, in Schauernähe böig auflebend.

Tendenz

Foranschreitende Ausaperung.